

# Persönlicher Erfahrungsbericht

## PROMOS 2015/2016

---

**Gasthochschule / Institution:** National Taiwan University (NTU) / chemical department of engineering

**Stadt, Land:** Taipeh, Taiwan

**Fakultät (KIT):** Chemieingenieurwesen

---

**Aufenthaltsdauer:** 6 Monate zur Forschung an der Masterarbeit

**Unterbringung:** private Wohnung im Westen von Taipehs Zentrum

**Für den Aufenthalt nützliche Links:** <http://www.ntu.edu.tw/>, <http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Laenderinformationen/00-SiHi/TaiwanSicherheit.html>, <http://taipei.youbike.com.tw/en/index.php>, <https://kimstaiwan.wordpress.com/>

---

Ich bin vom Oktober 2015 bis Ende März 2016 nach Taiwan um dort meine Masterarbeit an der NTU am chemical department of engineering zu schreiben.

### **Vorbereitungen**

Ich habe mich Anfang 2015 nach einem Platz für meine Arbeit (die ich in Taiwan aufgrund von persönlichen Gründen schreiben wollte) umgeschaut. Dafür habe ich alle großen taiwanesischen Universitäten durchforstet nach Professoren die Forschungsfelder in meinem Interessengebiet haben. Denen habe ich Emails geschrieben und von 2 auch Antwort erhalten (wahrscheinlich eine Ausbeute von weniger als 5%). Nach dem ich mit denen Themen besprochen hatte, habe ich am KIT einen Professor gesucht, der sich als Prüfer für meine Masterthesis bereit erklärt. Dies alles braucht Zeit und Geduld und wahrscheinlich auch ein bisschen Glück. Nachdem Zeitpunkt etc. geklärt waren habe ich meine Flüge gebucht (für Visa immer Hin- und Rückflug zusammen buchen) je nach Jahr und Datum sind andere Fluglinien günstiger. Generelle Empfehlung meinerseits Emirates oder China Airlines. Zwei Wochen vor Abflug habe ich mein Visa beantragt (Visa erst kurz vor Abflug beantragen, da dieses ab Ausstellung läuft).

---

### **Einschub Visa:**

Je nachdem wie lange man in Taiwan bleiben möchte braucht man ein Visum oder nicht. Als deutscher Staatsbürger bekommt man ohne Kosten oder ähnliches einen drei-monatigen Aufenthalt gewährt. Will man länger bleiben braucht man ein Visitor-Visa (zweiter Link oben enthält alle Informationen und Links zu den zuständigen Botschaften in Deutschland), oder wenn man in der Zeit öfters ein- und ausreisen will ein Visitor-Visa mit „multiple entry“. Mit einem normalen Visa kann man nur maximal 180 Tage in Taiwan bleiben (Man muss aber nach 90 Tagen sich beim Einwanderungsamt melden und einen Stempel für weitere 90 Tage abholen). Das Visa mit „multiple -entry“ erlaubt in dem Zeitraum von einem halben Jahr beliebiges Ein- und Ausreisen. Beim Einreisen bekommt ihr erneut eine Aufenthaltsberechtigung von 90 Tagen. Im Endeffekt ist es also möglich am 178. Tag auszureisen zum Beispiel und am 179. Tag wieder

einzureisen und dann die 90 Tage komplett noch im Land zu bleiben als insgesamt 269 Tage. Für Aufenthalte die länger sind muss ARC beantragt werden und das ist sehr viel aufwendiger als ein normales Visa.

---

Um eine Wohnung musste ich mich nicht kümmern, da mein Kontakt in Taiwan schon eine für mich organisiert hatte.

### **Allgemeine Arbeitssituation / Forschen an der NTU**

Ich war am chemical department of engineering an der NTU in einem Büro mit etwa 10 weiteren Studenten plus 2 Assistentinnen (für den Professor) untergebracht. Direkt am Büro war auch das Labor in dem ich meine Forschung gemacht habe. Generell muss man sagen, dass in Taiwan anders gearbeitet und geforscht wird als in Deutschland. Daran musste ich mich auch erstmal gewöhnen. So ist es völlig normal, dass die Studenten von 8 Uhr morgens bis 23 Uhr abends im Labor bzw. Büro sind und das alle Tage in der Woche. Wie viel von dieser Zeit wirklich produktive, effiziente Arbeitszeit ist, das sei mal dahingestellt. Das Labor selber war sehr alt, wie auch das gesamte Gebäude, das heißt es ist wenig aufgeräumt, relativ schmutzig usw. Man kann hier forschen, man sollte aber keine deutschen Qualitäts- oder Sicherheitsstandards erwarten. In der heißen Zeit, können die Räume noch mit der Klimaanlage heruntergekühlt werden, jedoch im Winter wird es bitter kalt (Wintersachen mitnehmen!). Neben diesen ganzen negativ behafteten Sachen, sind die Studenten wirklich ganz wunderbare Menschen; wenn man auf sie zugeht und sich mit ihnen anfreundet sind sie extrem (manchmal fast zu) hilfsbereit und können einen bei wirklich allen Sachen unterstützen. Nur mit der Hilfe der Studenten, war es mir möglich, die Schwierigkeiten der Masterthesis zu überstehen und kam an alle Sachen und Apparate heran.

### **Allgemeine Lebenssituation**

Taiwan ist ein Land voller freundlicher und netter Menschen, in dem es wirklich Spaß macht zu leben. Ausgaben technisch kommt man auch dort mit dem üblichen Studentenbudget zurecht. Um problemlos Geld abzuheben, würde ich eine Kreditkarte von DKB oder comdirect, etc. vorschlagen. Außerdem ist eine easy card vorallem für die U-Bahn (MRT genannt) ein ganz wichtiger Bestandteil vom Geldbeutel; die gibt es in jedem seven eleven (die gibt's wirklich überall) zu erwerben. Mobiles internet ist in Taiwan echt günstig und kann bei einem der großen Provider (FarEastone, MyPhone, etc.) gekauft werden; Reisepass und Aufenthaltsgenehmigung oder ähnliches mitbringen. In Taipeh brauch man meiner Meinung nach wirklich kein Auto, oder der für Taiwan normalerweise obligatorische Roller, da mit MRT und Fahrrad (kann man nach einfacher Registrierung auf der uBike Webseite einfach an jeder dieser Stationen ausgeliehen werden) man so einfach und unproblematisch von A nach B kommt, dass man den sonst chaotischen Verkehr lieber meidet. Im Alltag sind chinesische Sprach- und Lesekenntnisse sehr hilfreich. Trotzdem kommt jeder auch mit Englisch und Händen-und Füßen (je nachdem wo man ist und auf wen man trifft) überall, irgendwie zurecht. Die waren Schätze von Taiwan, was Restaurants und so angeht wird man aber ohne diese Kenntnisse oder eine entsprechende Begleitung (TaiwanerIn) eher nicht finden. Das Wetter in Taiwan ist in der Sommerzeit extrem warm und sonnenreich, vor allem die hohe Luftfeuchtigkeit und damit verbundene Schwüle kann einem zu schaffen machen. Taipeh selber ist eher gemildert und auch regenreicher als die südlicheren Städte. Sowohl Frühlings als auch Herbst sind immer noch sehr mild und für Deutsche noch fast sommerlich. Wie schon

erwähnt kann aber der Winter ganz schön kalt werden. Die 7-10°C fühlen sich dank hoher Luftfeuchtigkeit eher wie 0°C an. Und ja, das ist das eigentliche Problem taiwanesischer Wohnung/Einrichtungen haben keine Heizung! Dicke Kleidung ist also Pflicht.

Ich habe mich hier auf das wesentliche beschränkt, um einen kurzen Abriss zu geben was das Leben in Taiwan anbelangt. Wer mehr wissen möchte, die würde ich gerne einfach an dieser Stelle an meinen Blog verweisen (<https://kimstaiwan.wordpress.com/>), den ich während meiner insgesamt drei Aufenthalte in Taiwan gepflegt habe. Darin sind Tipps zu Reisezielen, Ausflugsberichte, Essen, Kultur und so weiter enthalten, mehr Informationen als in diesen kurzen Bericht passt.

### **Fazit**

Meine Masterarbeit in Taiwan zu schreiben, war eine gute Entscheidung, bezogen auf die Erfahrungen und Eindrücke die ich dabei gewonnen habe. Die wissenschaftliche Qualität dieser ist nicht auf dem Niveau, die vielleicht in Deutschland möglich gewesen wäre, das darf man aber auch nicht erwarten. Es war alles im allem ein tolles Erlebnis, das ich nicht missen möchte. Danke an dieser Stelle ganz ausdrücklich auch an PROMOS für die finanzielle Förderung. Ob nun für ein Auslandssemester, einen chinesischen Sprachkurs oder einfach zum Reisen, ich kann jeden ganz ausdrücklich Taiwan ans Herz legen, dieses kleine, weit unbeachtete Land ist es wert entdeckt zu werden.